



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Gustavsburg

Winter 2024



„Mose im Binsenkörbchen“ von Kiani Scheinhütte

**NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN**  
**NEUE PFARRERIN FÜR DIE MAINSPITZE**  
**PERSONALWECHSEL IM GEMEINDEBÜRO**

An die Gemeinde	3
Mose im Binsenkörbchen	5
Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin	6
Neue Pfarrerin für die Mainspitze	7
Kirche Kunterbunt: Erntedankfest mit Abendmahl	8
Lebendiger Adventskalender	10
Das Verkündigungsteam	11
Gottesdienst zum Reformationstag	11
Weihnachtsmarkt 2024	12
Einladung zur Gemeindeversammlung	14
Gebetswoche für die Einheit der Christen	15
Interview mit unseren Gemeindegemeinschaftsleiterinnen	17
Unsere Küsterin stellt sich vor	18
Stiftungsrat berichtet	19
Kirchentag 2025 in Hannover!	20
Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln	21
Frauentreff	22
Gesprächskreis	23
Jahreslosung für 2025	25
Die Kinderseite	26
Das letzte Blatt	27
Freud und Leid	28
Gottesdienste	29
Kontakte	31

### Einladung zum Meditationstag am 28. Dezember 2024 von 10-16 Uhr

Pfarrerin Vetter-Jung lädt ein, zwischen den Jahren innezuhalten und zur Ruhe zu kommen. Übungen aus Qi Gong, Atemarbeit und Eutonie wechseln mit Sitzen in der Stille. Mitmachen können AnfängerInnen und Fortgeschrittene. Sie können gerne auch nur den halben Tag mitmachen.

Beginn der zweiten Hälfte um 13:30 Uhr. Um 12:30 Uhr gibt es für alle ein einfaches Mittagessen.

Wir treffen uns in Gustavsburg im Gemeindegemeinschaftssaal.

*Pfarrerin Claudia Vetter-Jung, Meditationsbegleiterin Via Cordis*

Nähere Informationen und Anmeldung unter

[claudia.vetter-jung@ekhn.de](mailto:claudia.vetter-jung@ekhn.de) oder Telefon 0172 66 95 177



# AN DIE GEMEINDE

## Liebe Leser:innen

Im Oktober überreichte uns die junge Gustavsburger Künstlerin Kiani Scheinhütte im Rahmen des Gottesdienstes ein Gemälde, das sie im Laufe ihres Stipendiats der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg gemalt hat.

An diesem Tag haben wir in der Kirche das Lied *Vertraut den neuen Wegen* von Klaus-Peter Hertzsch gesungen. Es ist ein Lied des vertrauensvollen Aufbruchs. Hertzsch vermittelt darin die Beobachtung, dass wir uns im Leben immer wieder auf den Weg machen. Das ist nicht immer einfach. Gleichzeitig dürfen wir uns dabei von Gott begleitet wissen.

Im Liedtext wird für diese tragende Gewissheit das biblische Thema von Gottes Bund mit den Menschen herangezogen. Um genauer zu sein: In der ersten Strophe wird der Bund Gottes mit Noah besungen – oftmals künstlerisch als Regenbogen umgesetzt.

Klaus-Peter Hertzsch wirkte als Pfarrer und später als Professor für Praktische Theologie in der DDR und setzte sich zeitlebens für den Frieden ein. Er lebte einen Großteil seines Lebens in einem Land, in dem ein Christenmensch mit vielen Widerständen rechnen musste, wenn man den eigenen Glauben offen leben wollte. Trotzdem bewahrte er sich die Hoffnung, machte weiter und traf mit seinem Kirchenlied



Pfr. Marcus Bahnsen Bild: T.Silz

den Zeitgeist im Herbst 1989. Wenige Tage nach dem Mauerfall erklang *Vertraut den neuen Wegen* in Jena zum Abschlussgottesdienst der Friedensdekade.

In diesem Gemeindebrief werden Sie von Menschen lesen, die neue Wege beschreiben:

Seit Anfang September werden Sie als Besucher:in des Sonntagsgottesdienstes bemerkt haben, dass Sie von einem neuen Gesicht in der Gemeinde begrüßt werden. Frau Babakhan wirkt als neue Küsterin in unserer Kirchengemeinde und wird in diesem Gemeindebrief vorgestellt.

Eine Institution unserer Kirchengemeinde tritt - wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt - ebenfalls neue Wege an:

Frau Neukum geht ab Ende November in den Ruhestand. Sie war über Jahrzehnte die erste Ansprechpartnerin am Telefon, per E-Mail oder auch ganz persönlich im



## MOSE IM BINSENKÖRBCHE

Am 13. Oktober fand ein ganz besonderer Gottesdienst in unserer Kirche statt:

Die 16-jährige Kiani Scheinhütte überreichte der Kirchengemeinde ihr jüngstes Gemälde, das den Titel „Mose im Binsenkörbchen“ trägt. Sie hat entschieden, der Kirche dieses Bild mit dem biblischen Titel zu schenken.

Vor der Predigt wurde es feierlich von der Malerin und Pfarrer Marcus Bahnsen enthüllt.



Bild: Frauke Nussbeutel

Die gut besuchte Kirche wurde von freudigem Applaus erfüllt.



Bild: Frauke Nussbeutel

Passenderweise wird das Bild über dem Taufbecken angebracht und so immer in den Gottesdiensten zu bestaunen sein und ein ständiger Begleiter.

Kiani lebt mit ihrer Familie in Gustavsburg und ist Stipendiatin der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg. Ihre Grundschullehrerin Annette Patz-Moers berichtet, dass Kiani bereits als Grundschülerin durch ein großes künstlerisches Talent aufgefallen ist. Sie habe alle Preise „abgeräumt“, die es nur gab.

Im Kommunalen Kino waren bereits ihre Werke für die Öffentlichkeit zu sehen.

Durch das Stipendium unterstützt, nimmt Kiani Unterricht an der Wiesbadener Kunstschule.

Ihre Lehrerin zeigt sich von der Fähigkeit sich über lange Zeiträume zu konzentrieren und zu arbeiten, beeindruckt. Auch ihre Gabe Vorlagen abzumalen und durch ihre eigene Technik zu interpretieren, in der Regel malt sie feiner.

Für Kiani alles Gute auf ihrem Lebensweg, der hoffentlich auch ein künstlerischer bleiben wird!

*Barbara Hartwig*

# CHRISTIANE TIETZ WIRD NEUE KIRCHENPRÄSIDENTIN

## Frankfurt: Christiane Tietz zur neuen Kirchenpräsidentin der EKHN gewählt

In einer Sondersitzung der Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wurde am 28. September 2024 die Frankfurter Theologin Christiane Tietz zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt. Tietz, die 1967 in Frankfurt geboren wurde, tritt damit die Nachfolge von Volker Jung an, der das Amt seit 2009 bekleidete. Die Amtsübergabe ist für den 26. Januar 2025 in Wiesbaden geplant, offiziell übernimmt Tietz ihr neues Amt am 1. Februar 2025.

Die Entscheidung fiel im Frankfurter Dominikanerkloster, wo 119 Synodale über die Nachfolge Jung entschieden. Neben Tietz kandidierten auch Henriette Crüwell, Pröpstin für Rheinhessen und das Nassauer Land, sowie Martin Mencke, Beauftragter der Evangelischen Kirchen in Hessen am Sitz der Landesregierung. Im ersten Wahlgang konnte sich Tietz klar durchsetzen und erhielt 82 der abgegebenen 119 Stimmen.

In ihrer ersten Reaktion zeigte sich Tietz erfreut und dankbar: „Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen.“ Sie bedankte sich bei den Synodalen für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte ihre Vision für die Zukunft der Kirche: „Ich stehe

für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt.“ Trotz der Veränderungen, die die Kirche derzeit durchlebt, werde sie besonderen Wert auf die diakonische Arbeit legen: „Es ist mir wichtig, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“



Bild: EKHN

In ihrer Vorstellungsrede sprach Tietz auch über die Bedeutung von Kinder- und Jugendarbeit für ihre eigene Glaubensentwicklung. Sie habe in ihrer Jugend erlebt, wie wertvoll gut gestaltete Kindergottesdienste und Religionsunterricht sein können: „Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“ Zum Abschluss ihrer Rede machte Tietz der EKHN eine persönliche Liebeserklärung und sagte augenzwinkernd, bei jeder Begegnung mit der Kirche habe sie „Schmetterlinge im Bauch“.

Die Wahl von Tietz markiert einen neuen Abschnitt in der Geschichte der EKHN, und viele erwarten, dass sie die Kirche mit neuen Impulsen in die Zukunft führen wird.

*Auszug aus Pressemitteilung der EKHN*

## NEUE PFARRERIN FÜR DIE MAINSPITZE

Grüß Gott und guten Tag!

Mein Name ist Claudia Vetter-Jung. Ab Mitte November komme ich zu Ihnen als Pfarrerin in die „evangelische Kirche in der Mainspitze“.

Geboren und aufgewachsen bin ich in auf einem kleinen Bauernhof in Bayerisch-Schwaben. Ich habe in München, Edinburgh und Heidelberg studiert. Auf der Zielgerade zum Examen habe ich meinen Mann Andreas Jung kennengelernt. Mit ihm zusammen lebe ich im Pfarrhaus der Martinsgemeinde in Rüsselsheim. Wir haben zwei erwachsene Kinder und sind seit einem Jahr stolze Großeltern.

Die längste Zeit meines Berufslebens, insgesamt fast 20 Jahre, war ich in der Alten- und Klinikseelsorge tätig. Ich kam in Kontakt mit Grenzerfahrungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Im Pflegeheim begegneten mir Menschen, die vielfach das Ende ihres Lebens herbeisehnten. In der Klinik, vor allem auf der Leukämiestation, begleitete ich Menschen, die mit allen der Medizin zur Verfügung stehenden Mitteln um ihr Leben kämpften.

Um die emotional herausfordernde Arbeit verkraften zu können, habe ich mich auf die Suche nach geistlichen Kraftquellen gemacht und sie zusätzlich zum Singen von Liedern aus dem Gesangbuch - besonders mag ich alte Lieder und Kanons

aus Taizé - im „Herzengesbet“ und in der spirituellen Körperarbeit gefunden.



Claudia Jung-Vetter Bild: Andreas Jung

Im Juni 2020 bin ich in die Paul-Gerhardt-Gemeinde Niederrad gewechselt. Mein Schwerpunkt war dort die Seniorenarbeit. Außerdem motivierte mich Corona dazu Meditationsandachten zu entwickeln. Als es wieder möglich war, habe ich zusätzlich Meditationstage angeboten. Beides möchte ich gerne bei Ihnen fortsetzen.



Bild: Andreas Jung

Ich bin gespannt auf die Aufgaben, die mich bei Ihnen erwarten. Mit den Kolleginnen und den Kirchenvorständen aller vier Gemeinden im Nachbarschaftsraum werden wir überlegen, wo ich meine Fähigkeiten und Gaben am sinnvollsten einsetzen kann.

Ich freue mich Sie kennenzulernen und hoffe auf eine segensreiche Zusammenarbeit!

*Pfarrerin Claudia Vetter-Jung*

# KIRCHE KUNTERBUNT: ERNTEDANKFEST MIT ABENDMAHL

## Ein Gottesdienst der besonderen Art



Bild: M. Schott

Am Sonntag, den 1. Oktober 2024, fand in der Kirchengemeinde ein Erntedankgottesdienst der besonderen Art statt. Unter dem beliebten Format „Kirche Kunterbunt“ erlebten die

Besucher einen interaktiven Gottesdienst, der den traditionellen Erntedank in einer modernen und aktiven Weise aufgriff. Bei strahlendem Herbstwetter, das es erlaubte kreativ zu werden, wurde das Erntedankfest mit viel Freude gefeiert.

Das Konzept von „Kirche Kunterbunt“ setzt darauf, dass die Gottesdienstbesucher nicht nur passiv teilnehmen, sondern an verschiedenen Stationen aktiv werden. Diesmal standen vier kreative Stationen bereit, die von Jung und Alt mit Begeisterung besucht wurden.



Action

Bild: H. Pfau

Im Foyer erwartete die Besucher die „Action“-Station, an der man sein Finger-spitzengefühl unter Beweis stellen konnte. In einem großen Karton versteckte Gegenstände sollten durch eine kleine Öffnung erfühlt und erraten werden. Diese spielerische Heraus-

forderung sorgte für viel Spaß und lockerte die Stimmung auf.

Im Gemeindesaal wurde es kreativ. An der „Basteln“-Station waren die Besucher eingeladen, aus buntem Papier Äpfel aus-



Basteln

Bild: T. Silz

zuschneiden und nach eigener Gestaltung zu verzieren. Die so entstandenen Kunstwerke wurden dann an einen großen Baum an der Wand geklebt, der zum Ende des Gottesdienstes mit leuchtend bunten Äpfeln geschmückt war – ein symbolisches Bild für die reiche Ernte und die Gaben, für die die Gemeinde an diesem Tag dankte.

Auch Musikfreunde kamen auf ihre Kos-



Kirchenmusik

Bild: T. Silz



ten. Auf der Empore führte der Organist interessierte Besucher in die Funktionsweise der Orgel ein. Unter dem Motto „Kirchenmusik“ erhielten die Teilnehmer einen faszinierenden Einblick in das Instrument, das im Gottesdienst so zentral ist. Einige durften sogar selbst die Tasten drücken und einen Ton erzeugen!



Kirchenmusik - Rolf Mayer legt Hand und Mund an!

Bild: T. Silz

Am Altar hingegen ging es besinnlicher zu. Der Pfarrer erklärte die Bedeutung und den Ablauf des Abendmahls und die verschiedenen Traditionen. Diese Station bot Raum für nachdenkliche Gespräche und tiefergehende Fragen.



Abendmahl

Bild: T. Silz

Nach einer halben Stunde, in der die Besucher die Stationen besuchten und aktiv wurden, versammelte sich die Gemeinde wieder im Kirchenschiff. Der Gottesdienst wurde mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier abgeschlossen.

Der Altarraum war festlich mit Erntegaben geschmückt und erinnerte an die Fülle und den Segen, für den die Gemeinde an diesem Tag dankte. Der Predigtimpuls zu **1. Timotheus 4,4-5** – „Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird“ – bildete den roten Faden, der sich durch den gesamten Gottesdienst zog.



Erntedank Altarschmuck

Bild: H. Pfau

Danke allen Spendern, insbesondere an den Gemüsehof Reinheimer

Wie schon in den letzten Jahren gab es im Anschluss ein reichhaltiges Mittagessen im Gemeindesaal. Warme Würstchen, sechs verschiedene leckere Suppen und mehrere Kuchen wurden begeistert gegessen. Brot, Weintrauben und anderes Obst vom Altar rundete das Büffet ab. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die vielen Helfer:innen, Köche und Bäcker:innen.

*Heiken Pfau*

# LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

## Adventsfenster gesucht

Die evangelischen und die katholischen Kirchengemeinden möchten auch in diesem Jahr wieder in Gustavsburg den „Lebendigen Adventskalender“ veranstalten.

Hierfür suchen wir ihr Fenster!

Mit ihrer Hilfe wollen wir in der Zeit vom 01. bis zum 24.12. an ihrem festlich geschmückten und hell erleuchteten Fenster Orte der Begegnung und Besinnung schaffen. Es soll jeweils um 17.30 Uhr beginnen. Sie können sich ab sofort melden bei:



Adventsfenster

Bild: M. Rapp

Monika Rapp

0175 1101217 / mrapp393@gmail.com

Martin Kies

01575 2701070 / kies-martin@web.de

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die das ermöglichen! Wir freuen uns auf ihre Kreativität und Geschichten und wünschen uns allen eine besinnliche Adventszeit.

*Monika Rapp*

-Anzeige-

## Bestellen - bequem von zu Hause!



# Sonnen Apotheke

Darmstädter Landstraße 72 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg



per Telefon

06134 - 51598



per E-Mail

info@sonnen-apotheke-gustavsburg.de



per APP „gesund.de“



- ✓ keine unnötigen Laufwege
- ✓ keine langen Wartezeiten
- ✓ sichere Datenübertragung
- ✓ einfache Bedienbarkeit
- ✓ wir helfen gerne bei der Installation!

## DAS VERKÜNDIGUNGSTEAM

Ab 1. Januar sind die Pfarrstellen nicht mehr den einzelnen Gemeinden zugeordnet, sondern wir alle vier werden Aufgaben in allen vier Gemeinden der evangelischen Kirche in der Mainspitze übernehmen.

Die festen Ansprechpartner bleiben erhalten, Marcus Bahnsen für Gustavsburg, Katharina Meckbach für Bischofsheim und Ellen Schneider-Oelkers für Bauschheim und während der Elternzeit von Julia Christensen zusätzlich für Ginsheim.



v.l.: M. Bahnsen, K. Meckbach, C. Vetter-Jung, E. Schneider-Oelkers Bild: M. Bahnsen

Bei vielem anderen werden wir uns abwechseln, gegenseitig vertreten und so auch unterstützen.

*Claudia Vetter-Jung*

## GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Der Gottesdienst mit Pfr. Bahnsen wurde musikalisch vom Ensemble Euphonianz begleitet.

Dank der Kombination aus Horn, Posauen sowie Tuba zeichnet sich das Quartett durch einen recht ungewöhnlichen, sehr warmen und weichen Klang aus.



Euphonianz

Bild: M. Bahnsen

Es wurden folgende Lieder gespielt:

Andrea Gabrieli: Ricercar  
EG 395: Vertraut den neuen Wegen  
EG 362,1-3: Eine feste Burg

Sting: Fields of gold  
EG 347,1-4: Ach bleib mit deiner Gnade  
Charlie Chaplin : Smile  
Josef Rheinberger: Kyrie

*Heiken Pfau*

# WEIHNACHTSMARKT 2024

## Drei Tage Hüttenzauber und Lichterglanz

Unser Weihnachtsmarkt vom 29. November bis 1. Dezember stimmt auf die festliche Adventszeit ein. Einen fliegenden Weihnachtsmann, ein Unterhaltungs- und Bühnenprogramm für Groß und Klein, weihnachtliche Verkaufsstände, das erste offene Adventsfenster der beiden Kirchengemeinden und natürlich alle Leckereien, die das Herz begehrt, hält der Sport- und Kulturbund Gustavsburg mit seinen Vereinen für die Besucher bereit. Seien Sie dabei wenn einer der schönsten Märkte in der Region seine Tore öffnet!

Vorweihnachtlicher Lichterglanz verwandelt einmal im Jahr den historischen Gustavsburger Cramer Klett Platz in einen der schönsten Weihnachtsmärkte im Rhein-Main-Gebiet. Unübertroffen in der Region ist die adventliche Atmosphäre durch das festlich beleuchtete Gebäudeensemble, das den Markt säumt. Drei Abende lang liegt der Cramer-Klett-Platz im Lichterglanz einer Budenstadt.

Offiziell eröffnen werden den Weihnachtsmarkt am Freitag, den 29. November um 18.00 Uhr Bürgermeister Thorsten Siehr, der SKB-Vorsitzende Daniel Martin, Pfarrer Marcus Bahnsen und der katholische Pfarrer Karl Zirmer.

Traditionelles Highlight: Bepackt mit Geschenken für die kleinen Gäste, fliegt der Weihnachtsmann zur Eröffnung über die



Dächer des historischen Platzes ein und wird damit nicht nur die Augen der Kinder zum Leuchten bringen. Bekannt für Schlager, Pop und Oldies begleitet HaaSinger in diesem Jahr mit adventlichen Liedern und Gospels den Einflug des Weihnachtsmannes. Ab 19:30 Uhr lädt der Evangelische Posaunenchor mit weihnachtlichen Klängen zum Verweilen ein.

Am Samstag (30. November) öffnen die Stände um 16:30 Uhr. Ein Konzerterlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher am Abend. Die Band „Christmas Crew“ präsentiert ab 19 Uhr klassische Weihnachtsongs aus Rock und Pop, die durch einige Ohrwürmer ergänzt werden, ganz nach dem Motto „Das Beste zum Feste“.

Am Sonntag öffnet der Weihnachtsmarkt bereits um 13:30 Uhr seine Tore. Die Bühne bietet an diesem Nachmittag ein buntes Kinder-Programm, denn ab 14.00 Uhr präsentieren verschiedene Vereine, Kitas und

die Musikschule Mainspitze stolz ihr Können dem gut besuchten Festplatz.



Das mittlerweile traditionelle Kinder-Mitmachkonzert des beliebten-bekanntes Oliver Mager um 15.30 Uhr ist ein weiteres Highlight der Unterhaltung für das junge Weihnachtsmarkt-Publikum.

Den festlich-besinnlichen und musikalischen Abschluss des Marktes bildet das „1. Offene Adventsfenster“ der beiden Kirchengemeinden gemeinsam mit dem Gesangsverein Einigkeit um 17:15 Uhr.

Allabendlich im Advent wird quer durch Gustavsburg zu einem geschmückten Fenster eingeladen. Diese Reihe beginnt pünktlich am 1. Dezember auf dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt mit Liedern, Gebeten und adventlichen Geschichten.

Den Gaumen erfreuen beim Weihnachtsmarkt auch dieses Jahr wieder vorzügliche Spezialitäten der Vereine. Erbseneintopf mit Würstchen, Spundekäs, Waffeln, war-

me Fleischwurst, Kartoffelpfannkuchen, Knoblauchbaguette und Lachsschnitten stehen unter anderem auf dem Speiseplan. Tradition haben die Schupfnudeln mit Sauerkraut am Stand des Rollsportvereins.

Auch für die kleinen Besucher ist wieder einiges geboten. Der Weihnachtsmann hat Gustavsburg wieder auf seiner Besuchsliste und wird mit von der Partie sein. Die Kinder dürfen sich gespannt auf Überraschungen, ein Karussell und Zuckerwatte freuen.

An den zahlreichen mit Lichterketten und Tannenzweigen dekorierten Ständen gibt es aber noch mehr als Speisen und Getränke: Weihnachtsgestecke und diverse Bastelartikel werden ebenso angeboten.

Ein Zusammensein für Jung und Alt mit allem, was das weihnachtliche Herz begehrt: Der Sport- und Kulturbund e.V. und die Gustavsburger Vereine laden herzlich dazu ein, in eine Stimmung auf dem historischen Cramer-Klett-Platz einzutauchen, die es nur in Gustavsburg gibt.

*Daniel Martin und Klaus Wenzel (SKB)*

In unserer Hütte wird wieder vieles angeboten: Glühwein oder Blaubeerpunsch, Fleischwurstkringel oder Käsewürfel mit Oliven sowie Weihnachtsplätzchen. Auch gibt es die verschiedenen, heiß begehrten Marmeladen- und Senfsorten zu kaufen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns!

*Annette Pfau*

# EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den **16. März 2025**, der um 10.30 Uhr beginnt, findet die Gemeindeversammlung mit dem Schwerpunkt Reformprozess „ekhn2030“ statt, zu der wir Sie herzlich einladen.

Fragen von Ihnen werden wir gerne beantworten.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands würden sich über Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung sehr freuen.

In der Gemeindeversammlung informieren wir Sie über den Stand des geplanten Nachbarschaftsraums Mainspitze mit den Gemeinden Bauschheim, Bischofsheim und Ginsheim.

Seit Jahren treffen sich Vertreter der vier Gemeinden und gestalten die zukünftige gemeinsame Arbeit in der Region.

Ziel des Reformprozesses ist, die Kirche für die Zukunft gut aufzustellen, sie ‚fit‘ zu machen.

Dazu braucht es unter anderem eine engere Zusammenarbeit von allen Menschen in den Gemeinden und eine effizientere Ressourcennutzung.

(vgl. [ekhn.de/Reformprozess](http://ekhn.de/Reformprozess) der EKHN)

Darüber hinaus wollen wir Sie über aktuelle Themen, wie zum Beispiel den baulichen Zustand unseres Gebäudes, informieren.

Seien Sie herzlich eingeladen!

Annette Pfau  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes



## GEBETSWOCHEN FÜR DIE EINHEIT DER CHRISTEN

Glaubst du das?

Seit vielen Jahren begehen wir in der Mainspitze die Gebetswoche für die Einheit der Christen mit einem ökumenischen, mainspitzweiten Gottesdienst. Der Gottesdienst wandert von Ort zu Ort von katholisch zu evangelisch.

Für das Jahr 2025 wurden die Materialien der Gebetswoche für die Einheit der Christen von den Brüdern und Schwestern der Klostersgemeinschaft Bose in Norditalien vorbereitet.

Im kommenden Jahr jährt sich das Jubiläum des ersten Christlichen Ökumenischen Konzils, das 325 n. Chr. in Nicäa bei Konstantinopel stattfand zum 1.700. Mal.

Dieses Erinnern bietet eine einzigartige Gelegenheit, über den gemeinsamen Glauben der Christen nachzudenken und ihn zu feiern, wie es im während dieses Konzils formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt; ein Glaube, der bis heute lebendig und fruchtbar bleibt.

Als Motto wurde die Bibelstelle aus dem Johannesevangelium 11,26

**„Glaubst Du das?“**

ausgesucht.

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 möchte eine Einladung sein, auf dieses gemeinsame Erbe zurückzugrei-



fen und tiefer in den Glauben einzutau-  
chen, der alle Christen vereint.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst  
am

**19. Januar 2025 um 11:00 Uhr**

in unserer Kirche.

Im Anschluss findet in unserm Foyer das Kirchencafé statt. Hier können Sie alte Bekannte aus der Mainspitze wiedersehen, neue Begegnungen genießen und sich über das Gehörte austauschen.

*Annette Pfau*

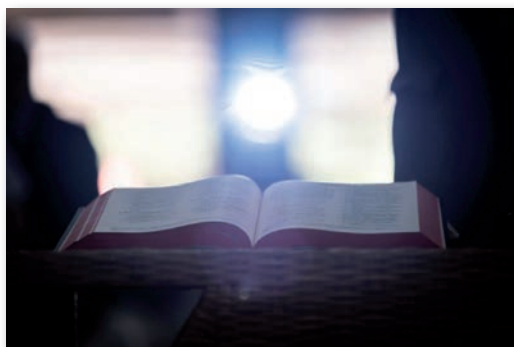


Foto: Albin Hillert/WCC

## INTERVIEW MIT UNSEREN GEMEINDESEKRETÄRINNEN

### Wo sich eine Tür schließt, ....

Mehr als zwei Jahrzehnte war Sabine Neukum unsere Gemeindeführerin und fester Bestandteil des Gemeindelebens und erste Anlaufstelle für die Gemeindeglieder und vier Pfarrfrauen und Pfarrer. Mit guten Ideen, großem Fachwissen, der nötigen Übersicht, ruhig, zuverlässig, aber auch menschlich hat sie das Gemeindebüro geleitet.

Neben zahlreichen alltäglichen Aufgaben gehörte auch die ehrenamtliche Leitung des Frauentreffs sowie die 14-jährige Tätigkeit in der Mitarbeitendenvertretung (MAV) im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim, in den letzten Jahren als Vorsitzende, und vieles mehr dazu. Das ist eine lange Zeit und ein guter Anlass nach vorne zu schauen.

**Liebe Sabine, kannst du dich noch an deine Anfangszeit oder sogar deinen 1. Arbeitstag als Gemeindeführerin erinnern?**

*Ja. Und wie funktioniert noch einmal eine Schreibmaschine?*

**Was sind deine schönsten Momente an diese Zeit?**

*Als der erste PC angeliefert wurde.*

**Was war für dich die größte Herausforderung?**

*Die Baumaßnahmen im laufenden Betrieb.*

**Auf was blickst du gerne zurück?**

*Auf die vielen tollen Begegnungen und Wegbegleiter:innen.*

**Wie fühlt es sich an, dass eine so lange Arbeitszeit zu Ende geht?**

*Huch, schon 27 Jahre und 2 ½ Monate vorbei. Insgesamt blicke ich auch noch auf 33 Jahre im Ehrenamt zurück.*

**Auf was bist du besonders stolz?**

*Dass ich so viele Veränderungen erlebt und Prozesse optimiert habe und die Weiterentwicklung meiner Fachkompetenz.*

**Was wird dir fehlen oder was wirst du vermissen?**

*Ich bin sicher, dass mir die wertvollen Kontakte auch im Ruhestand erhalten bleiben und dass ich hoffentlich nichts vermissen werde.*

**Was sind deine Pläne, Ideen und Wünsche für die neue „Freiheit“?**

*Begegnung & Bewegung und immer neugierig bleiben.*

**Wirst du den Frauentreff weiterführen?**

*Seit 14 Jahren leite ich ehrenamtlich den*



Sabine Neukum



## INTERVIEW: SABINE NEUKUM UND ANN-KRISTIN HANDEL

*Frauentreff. Ja klar, auf jeden Fall geht es weiter. Damit bleibe ich im Austausch und nehme weiterhin am Gemeindeleben teil.*

Für dein Engagement und deine Einsatz-

bereitschaft bedankt sich der Kirchenvorstand sehr herzlich bei dir und wünscht dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

*Interview geführt von  
Regina Eberle-Stoffel und Frauke Nussbeutel  
Mitglieder des Kirchenvorstands*

### ... geht auch eine Tür auf.

Am 1. November öffnet sich die Tür für unsere neue Gemeindegeschäftsführerin Frau Ann-Kristin Handel.

Wir freuen uns, sie Ihnen heute vorzustellen. Um sie besser kennenzulernen haben wir ihr ein paar Fragen gestellt.

**Was reizt Sie an der Stelle der Gemeindegeschäftsführerin?**

*Die Vielfalt der Aufgaben, aber vor allem auch die der Menschen, denen man hier begegnet. Ich freue mich auf eine sehr abwechslungsreiche und spannende Herausforderung.*

**Wie sind Sie auf die Stelle aufmerksam geworden?**

*Ich habe die Ausschreibung im Gemeindebrief gelesen.*

**Was verbindet Sie mit der evangelischen Kirche?**

*Ich habe schon früh im evangelischen Kirchenchor in meiner Heimatgemeinde gesungen, aber hier auch u.a. im Kinder-*

*gottesdienst-Team mitgewirkt. Kirche ist für mich Familie, aber auch ganz viel Musik. Außerdem habe ich selbst ev. Theologie studiert und 2017 mein erstes kirchliches Examen gemacht.*



Ann-Kristin Handel

**Wie würden Sie sich mit drei Worten beschreiben?**

*Kreativ, emotional, engagiert.*

**Wir wissen, dass Sie in Ihrer Freizeit sehr aktiv sind. Erzählen Sie uns doch bitte von Ihren Ehrenämtern.**

*Seit 2021 bin ich erste Vorsitzende des Gesangsvereins „Einigkeit“. Als solche ist es mir einfach ein großes persönliches Anliegen, 125 Jahre Tradition und Vereinsgeschichte nicht aussterben zu lassen und immer wieder neue Mitglieder zu werben.*

*Darüber hinaus bin ich auch Vorstandsmitglied im Sängerkreis Mainspitze und stehe*

auch sonst im engen Austausch mit den Ehrenamtslotsen, aber auch mit zahlreichen anderen Vereinen in Gustavsburg. Im Segelclub Mainspitze und im Turnverein bin ich selbst auch Mitglied.

**Zum Schluss möchten wir Sie bitten folgende Satzanfänge zu beenden:**

**Mein perfektes Wochenende beginnt mit...** ausschlafen und danach einem gemeinsamen Frühstück mit meinem Mann und meinen beiden Kindern.

**Musik bedeutet für mich ...** Balsam für die Seele. Wenn ich musiziere, kann ich alles um mich herum vergessen.

**Meine Freunde schätzen an mir ...** meine kreative Art, Probleme und Herausforderungen anzugehen.

**Mein Frühstück besteht aus ...** einem

Marmeladen- oder Honigbrot, einem Viertel Apfel (der Rest wandert in die Müslis und Brotdosen der Kinder) und einem Milchkaffee - mit viiiiiel Milch.

**Meine liebsten Hobbies sind ...** lesen, Gesellschaftsspiele spielen (mit der Familie oder Freunden am Tisch oder online mit Menschen aus aller Welt), Badminton spielen im TV Gustavsburg und natürlich die Musik: Singen (alleine, im Chor oder im Ensemble) und Trompete spielen (u.a. immer noch in einem Sinfonieorchester in Kaiserslautern).

**Meine Familie ist für mich ...** mein Anker und mein Hafen, auch wenn es zuhause noch so trubelig zugeht.

Wir heißen Ann-Kristin Handel in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude, Geduld und alles Gute für diese wichtige Aufgabe.

*Interview geführt von  
Regina Eberle-Stoffel und Frauke Nussbeutel  
Mitglieder des Kirchenvorstands*

## **UNSERE KÜSTERIN STELLT SICH VOR**

Mein Name ist Zahra Babakhan und ich bin die neue Küsterin unserer Gemeinde. Ich wurde in Teheran (Iran) geboren und bin vor drei Jahren nach Deutschland gekommen.

Mit großer Freude und Begeisterung habe ich die evangelische Gemeinde hier in Gustavsburg kennengelernt. Durch die Begegnung mit Pfarrer Bahnsen wurde

mein Wunsch Wirklichkeit, ein Teil dieser Gemeinde zu werden und nun sogar die Möglichkeit zu haben, als Küsterin tätig zu sein. Als Mitarbeiterin des Gemeindeteams habe ich die Ehre dieser Gemeinschaft im Glauben und mit Nächstenliebe zu dienen und den Raum dafür zu schaffen, dass Menschen Gott begegnen können.

*Zahra Babakhan*

## STIFTUNGSRAT BERICHTET

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes wurde die gemeinsame Verwaltung im Nachbarschaftsraum im Rahmen von EKHN 2030 vorgestellt.

Ebenso wurde auf den neuen gemeinsamen Internetauftritt innerhalb des Nachbarschaftsraums hingewiesen.

Bezüglich der Stiftung wurde in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, dass auch auf die Stiftung Änderungen in der Zukunft zukommen werden.

Inzwischen haben erste Gespräche mit der Kirchenverwaltung und den drei anderen Gemeinden des Nachbarschaftsraums stattgefunden.

Bauschheim hat zur Zeit noch keine Stiftung. In Bischofsheim wie in Ginsheim und bei uns in Gustavsburg sind die Stiftungen ein essentieller Baustein bei der Bereitstellung von Geldern für verschiedene Projekte in der jeweiligen Gemeinde.

Das langfristige Ziel ist sicherlich die Zusammenführung zu einer Stiftung, die den gesamten Nachbarschaftsraum abdeckt.

Die ersten Gespräche haben aber gezeigt, dass man hier nicht einfach alles einfach in einen Topf werfen kann. Derzeit sind die Ausgangspositionen noch recht verschieden.



Wir werden hier einen für alle gangbaren Übergang gestalten müssen.

Ein erster Schritt wird sein den Wortlaut der Stiftungssatzung auf die neue Situation mit einem Gesamtkirchenvorstand anzupassen und es möglichst schon dem größeren Einsatzgebiet anzupassen.

Die Stiftung Evangelische Kirche Gustavsburg wird aber fürs erste weiterhin existieren.

Die Abstimmungen mit den anderen Stiftungen haben also bereits begonnen. Weitere Gespräche werden über die nächsten Wochen und Monate folgen.

Der nächste Termin bei dem die Stiftung Gustavsburg in der Öffentlichkeit erscheinen wird, ist der Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz. Das ist auch schon wieder recht bald.

*Karel Tanger, Mgl. des Stiftungsrates*

# KIRCHENTAG 2025 IN HANNOVER!

## Zurück zu den Wurzeln

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische

Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfern sind dabei zahlreich:

>> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, In-Anzeige-

fostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter [kirchentag.de/mitwirken/](http://kirchentag.de/mitwirken/)



Bild: Welgebetstag.de

>> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter [kirchentag.de/helfen/](http://kirchentag.de/helfen/).

>> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf [kirchentag.de](http://kirchentag.de) und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.



Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629  
[buchhandlung@villa-herrmann.de](mailto:buchhandlung@villa-herrmann.de) | [www.villa-herrmann.buchkatalog.de/](http://www.villa-herrmann.buchkatalog.de/)

Mit Büchern in eigene und fremde Welten blicken!  
Kommen Sie und stöbern Sie in aller Ruhe.

## WELTGETETSTAG 2025 VON DEN COOKINSELN

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Bild: Weltgebetstag.de

Sie sind herzlich eingeladen zum main-spitzweiten ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienste am Freitag, 7. März 2025 um 18 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Gemeinde Bischofheim, Untertogasse 12.

*Annette Pfau*



## FRAUENTREFF

Haben Sie Lust auf einen gemütlichen Nachmittag im Austausch mit anderen Frauen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zu uns ins Gemeindehaus zu kommen. Genießen Sie anregende Gespräche oder hören Sie einfach bei Tasse Tee oder Kaffee zu. Es erwarten Sie spannende Impulsvor-träge zu verschiedenen Themen rund um beeindruckende Frauen.

- Wann? Jeden dritten Mittwoch im Monat.
- Wo? Evangelisches Gemeindehaus Gustavsburg, im Gemeindesaal, Wilhelm-Leuschner-Str. 10.
- Was? Anregende Gespräche, entspannte Atmosphäre und interessante Impulsvorträge.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam schöne und bereichernde Stunden zu verbringen!

20.11.	15.00 Uhr	Treffen im Café – bitte anmelden
18.12.	ca. 18.00 Uhr	Treffen im Restaurant – bitte anmelden
15.01.	16.00 Uhr	Steine sammeln
19.02.	16.00 Uhr	Luise Weiss
19.03.	16.00 Uhr	Querbeet

*Sabine Neukum*

-Anzeige-



**Flotte**  
**SCHIERE**  
Darmstädter Landstr. 72, 65462 Gustavsburg

Tel: 06134 291214

### Öffnungszeiten

Mo.	Geschlossen
Di.	09:00 - 18:00
Mi.	09:00 - 18:00
Do.	09:00 - 18:00
Fr.	09:00 - 18:00
Sa.	08:30 - 16:00

***Der Name stimmt!***  
***Jeder wird wirklich flott bedient,***  
***auch wenn man ohne Anmeldung kommt.***  
***Sehr nettes Team, gute Arbeit.***

## GESPRÄCHSKREIS

Der Gesprächskreis ist ein offenes Angebot und beschäftigt sich einmal monatlich mit einem selbstgewählten Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Aktuelle und kulturelle Themen, christliche Gedanken sowie persönliche Fragen und Erfahrungen finden Eingang in unsere lebendige Diskussion.

Wir treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindesaal. Damit die Gedanken besser fließen, gibt es immer auch Kaffee und leckeren Kuchen.

Hier die nächsten Treffen:

- |             |  |
|-------------|--|
| 6. Nov. 24  | Herbstnebel, Spinnenfäden und goldene Sonnenstrahlen |
| 4. Dez. 24  | Es weihnachtet sehr!                                 |
| 8. Jan. 25  | Neues Jahr - gute Vorsätze?                          |
| 5. Feb. 25  | J.S. Bach – Jubiläum in 2025                         |
| 5. März 25  | Frühlingsgedichte                                    |
| 2. April 25 | Ostern in unserer Kindheit                           |

Sie sind ganz herzlich eingeladen vorbeizukommen, egal ob hin und wieder oder regelmäßig. Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie bitte an [Annette.pfau@ekhn.de](mailto:Annette.pfau@ekhn.de).

Wir freuen uns auf Sie!



Gesprächskreis

Bild: A Pfau

Annette Pfau



**Genossenschaft heißt,  
Verantwortung für  
unsere Region zu tragen.**

**Morgen kann kommen.**

*Wir machen den Weg frei.*

Als Genossenschaftsbank fördern wir die lokale Wirtschaft und gemeinnützige Projekte hier vor Ort.

**Volksbank  
Mainspitze eG**   
*Gemeinsam geht mehr!*



## JAHRESLOSUNG FÜR 2025

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das:

Alles prüfen und dabei das Gute behalten?

Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich?

Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten.

Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich:

„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9-11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34-40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

*Reinhard Ellsel*

## DIE KINDERSEITE

### Entschlüsse einen Bibelvers

Um den Bibelvers zu entschlüsseln, brauchst du die unten stehende Herzreihe. Jeder Ziffer ist der entsprechende Buchstabe zugeordnet. Ordne jedem Kästchen den richtigen Buchstaben zu und der Bibelvers wird schneller als gedacht gelöst.



2	4	1	4	8	7	4	3	12	1	4	6	10	4

3	6	4	9	4	1	5	8	21	10	2	15	4	14

18	5	8	4	14	4	14	16	4	6	17	8	15	5	2	2

7	6	14	17	11	8	8	4	2	19	6	10	15	4	14

1	4	6	13	4	10	2	11	3	3	4	10		

1.

20	11	1	5	10	10	4	2				

3,1

5

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## **DAS LETZTE BLATT**

Als das letzte Blatt gefallen war,  
lagen Farben dem Verfall bereitet,  
die sich wandeln aber unsichtbar,  
während eine Wiederkehr sie leitet.  
Lange klang der Ruf der Kranichschar,  
lauthals zur Schraffur der Luft geweitet.  
Blau erhoben tönt ihr Flügelschlagen  
in Gewissheit, dass die Winde tragen.  
Ihre Horizonte überschreitet  
eine Zeit, die jetzt verfällt im Jahr.  
Während eine Wiederkehr sie leitet,  
wandelt sie sich aber unsichtbar,  
da ein Ruf sich friedlicher verbreitet,  
als das letzte Blatt gefallen war.

Peter Hartwig 23.11.2023

## FREUD UND LEID



### Taufen

14.04. Lia Rothmeier



### Trauungen

13.07. Corinna Anke Wiesinger, geb. Kowallik  
und Christian Manuel Wiesinger



### Trauerfälle

22.05	Michaela Wenzel	51 Jahre
26.06.	Doris Maria Tautphäus	61 Jahre
30.07.	Helga Erna Klara Stahl, geb. Stock	90 Jahre

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen fehlen einige Angaben. Wenn keine schriftlichen Zustimmungen zur Veröffentlichung vorliegen, dann dürfen wir auch keine personenbezogene Daten veröffentlichen.*

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg

Redaktion: Heiken Pfau (V.i.S.d.P.)  
Barbara Hartwig, Michael Hoitz, Annette Pfau

Gestaltung: Heiken Pfau

Kontakt: GB-Kirche@t-online.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflagenstärke: 1200 Exemplare

Für die Inhalte der Texte sind die einzelnen Autoren verantwortlich.

Die Redaktion behält sich vor, Texte aus technischen Gründen zu kürzen und / oder zu korrigieren, ohne den inhaltlichen Sinn zu verändern.

Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief: **15. März 2025**

# GOTTESDIENSTE

## DEZEMBER

- 1.12. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung von Frau Handel
- 5.12. 10:15 Uhr Haus Mainblick
- 8.12. 11:00 Uhr Einführungs-Gottesdienst von Pfrin. Vetter-Jung in Ginsheim
- 22.12. 10:30 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst  
mit Taufen und der Verabschiedung von Frau Neukum
- 24.12. 13:30 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Haus Mainblick
- 24.12. 16:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel
- 24.12. 22:00 Uhr Christmette
- 25.12. 10:30 Uhr Gottesdienst
- 31.12. 17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche Gustavsburg  
mit Marcus Bahnsen und Pastoralreferent Markus Reuter

## JANUAR

- 12.1. 10:30 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst mit Posaunenchor in Ginsheim
- 16.1. 10:15 Uhr Haus Mainblick
- 19.1. 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
zur Einheit der Christen in der Ev. Kirchengemeinde Gustavsburg
- 26.1. 17:00 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst in Bischofsheim (Ehejubilare)

## FEBRUAR

- 2.2. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
- 6.2. 10:15 Uhr Haus Mainblick
- 9.2. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 16.2. 10:30 Uhr Gottesdienst
- 23.2. 17:00 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst in Bischofsheim

## MÄRZ

- 2.3. 10:30 Uhr Gottesdienst
- 6.3. 10:15 Uhr Haus Mainblick
- 7.3. 18:00 Uhr Weltgebetstag in der Kath. Kirchengemeinde Bischofsheim
- 9.3. 10:30 Uhr Gottesdienst
- 16.3. 10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung
- 20.3. 10:15 Uhr Haus Mainblick
- 23.3. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
- 30.3. 17:00 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst in Gustavsburg

-Anzeige-

# LOTTO \* PRESSE

## GÖBEL

Jakob Fischer Str. 16  
65462 Gustavsburg  
Tel./Fax: 06134 53450 / 54994

### DIENSTLEISTUNGEN:

\* Fotokopier- und Fax-Service

**Kaffee to go**

-Anzeige-



Physiotherapie  
Wolfgang Lingenberg

Massage & Krankengymnastik

Darmstädter Landstr. 31  
65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Telefon** +49 6134 - 56 44 66  
**Fax** +49 6134 - 25 47 45

[www.praxis-lingenberg.de](http://www.praxis-lingenberg.de) | [praxis-lingenberg@t-online.de](mailto:praxis-lingenberg@t-online.de)

-Anzeige-



Darmstädter Landstr. 47  
65462 Gustavsburg  
Tel: 0162-6852012  
[www.acmuton.com](http://www.acmuton.com)

*Ihr kompetenter Partner  
Rund um die Musik*

- \* Akkordeons in großer Auswahl
- \* Fachwerkstatt und Ersatzteilservice
- \* Zubehör - Musikalien - Noten
- \* Unterricht

## KONTAKTE

Evangelische Kirchengemeinde  
Darmstädter Landstraße 65  
65462 Gustavsburg  
Telefon: 06134 51478  
Telefax: 06134 53277  
E-mail: kirchengemeinde.gustavsburg@ekhn.de  
Homepage: <https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de/startseite.html>

**Pfarrer Marcus Bahnsen** (Sprechzeit nach Vereinbarung)  
Telefon: 06134 291572  
Mobil: 0157 73688427  
E-mail: Marcus.Bahnsen@ekhn.de

### **Gemeindesekretärin Ann-Kristin Handel**

Büro-Öffnungszeiten:  
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 – 10.00 Uhr  
Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefon-Seelsorge: 0800 1110111 oder 0800 1110222 (beide kostenfrei)  
Jugend-Seelsorge: 0800 1110333 (kostenfrei)

### **Konten der Evangelischen Kirchengemeinde Gustavsburg**

#### **Spenden für die Gemeinde**

Empf.: Ev. Kirchengemeinde Gustavsburg  
IBAN: DE76 5086 2903 0000 0180 58  
BIC: GENODE51GIN  
Volksbank Mainspitze eG  
Verw.-Zweck: *bitte angeben!*

#### **Zuwendungen für die Stiftung**

Empf.: Evang. RVV Starkenburg-West  
IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09  
BIC: HELADEF1GRG  
Krs Spk Groß-Gerau  
Verw.-Zweck: RT 4805 Hhst. 850000  
Ev. Kirche Gustavsburg

### **Rufen Sie uns bitte an, falls Sie eine Zuwendungsbestätigung benötigen!**

Notwendigkeit einer Zuwendungsbestätigung aus steuerrechtlicher Sicht: Bei Zuwendungen bis zu 200,00 Euro an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung des Kreditinstitutes als Zuwendungsbestätigung, wenn daraus Namen und Kontonummer des Auftraggebers und des Empfängers sowie der Betrag hervorgehen.

**Evangelische Kirchengemeinde  
Darmstädter Landstraße 65  
65462 Gustavsburg**

**Tel 06134 51478 Fax 06134 53277  
kirchengemeinde.gustavsburg@ekhn.de**



# NEUJAHR

Freiraum im Kalender,  
viele noch möglich.

Die Tage glänzen  
wie Neuschnee,  
verlockend und frisch.

TINA WILLMS



Foto: Mey